

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Abendblatt und Anzeiger).

## Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gräb.

Nr. 71.

Mittwoch, 30. März 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahm der Sonn- und Festtage. Derzeitiger Subskriptionspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 60 Pf., durch unsere Lieferanten bis ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 60 Pf., durch den Briefträger bis ins Haus 1 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Einzige Ausnahme für die Nummer des Ausgabebogens ist Sonntag 3 Uhr ohne Gewähr.  
Notationsdruck und Verlag von Ringer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 60. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Landrenten auf den Termin Ende März und die Brandversicherungsbeträge auf den 1. Termin dieses Jahres, letztere nach 1 Pf. für die Einheit, sind bis längstens den 11. April dieses Jahres an unsere Steuerkasse abzuführen.  
Der Rat der Stadt Riesa, am 29. März 1910.  
Riedel, Stadtrat.

Am 1. April 1910 ist der 1. Termin der Brandkasse fällig. Die Beiträge sind spätestens zum 15. April 1910 zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung an die hiesige Gemeindefasse abzuführen.  
Gräb, am 29. März 1910. Der Gemeindevorstand.

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gräb

Donnerstag, den 31. März 1910, abends  $\frac{1}{8}$  Uhr im Gemeindeamt.  
Tagesordnung: 1. Mittelhungen. 2. Haushaltsplan-Vertagung. Nichtöffentliche Sitzung.  
Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Sedwitz nach Schalten wegen Anstrichen von Mauerwerk vom 4. bis mit 9. April dieses Jahres für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Altmühlitz Weg, Weg 11 d. G. befriedigt.  
Das unbefugte Befahren des gesperrten Wegs wird nach § 366<sup>10</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.  
Sedwitz, am 29. März 1910.  
Der Gemeindevorstand.

### Dertliches und Sächsisches.

Riesa, 30. März 1910.

Der Ballon „Clouth 4“, der in der Freitagnacht geföhrt von Oberleutnant v. Quast, in Rähnitz-Weißig aufgestiegen war, flog über das Erzgebirge nach Böhmen, über die Donau, über das Salzburger und den Großglockner. Da der Wind nach Westen in die Alpen ging, wurde vor Anbruch der zweiten Nacht gelandet, und zwar im Defereggergebirge auf einer Anhöhe von 2230 Meter nördlich vom Orte Sillian im Pustertal. Die Fahrt dauerte 17 Stunden; die größte Höhe betrug 5400 Meter.

Der Landesverein der Deutschen Reformpartei im Königreich Sachsen wird Sonntag, den 10. April eine Verträuensmännerversammlung in Riesa veranstalten. Auf der Tagesordnung stehen die Vorarbeiten für die nächsten Reichstagswahlen und die Wahl der Obmänner für die sächsische Reichstagswahlkreis.  
Nach dem Bericht des Vorstandes der Speicherei- und Expeditionen Riesa verließ das Jahr 1909 normal. Einzelne Zweige erzielten geringere Resultate, andere dagegen bessere. Das Beteiligungskonto hat sich um 165 000 Mark erhöht. Das Gewinn- und Verlustkonto schließt mit einem Gewinn von 519 580 M., dessen Verteilung nach Abführung der Abschreibungen im Betrage von 38 290 M. (37 785 M.) 481 289 M. (480 880 M.) folgendermaßen vorgeschlagen wird: 11% Dividende (wie i. V.) 528 000 M., Tantieme 52 055 M. und als Vortrag auf neue Rechnung 99 231 M. Die Verwaltung bemerkt in ihrem Bericht zum Schluß: Das neue Jahr hat im Speicherei- und Expeditionsbetrieb außerordentlich günstig begonnen, da wir unsere sämtlichen Lagerräume in Riesa und Dresden voll belegt haben und die Schiffahrt infolge des andauernden warmen Wetters befähigt im Gange blieb, so daß bei weiterem normalen Verlauf ein gutes Resultat auch für dieses Jahr zu erhoffen ist, und dies um so mehr, als der im Februar dieses Jahres erfolgte Erwerb der Petroleum-geschäfte der Firma Goertth & Co. unser Unternehmen nicht nur auf eine noch breitere Basis als bisher stellt, sondern die Uebernahme dieser alten Firma uns auch regelmäßige und gute Resultate zuläßt.

Die nächste Versammlung des Gustav-Wolff-Frauen- und Jungfrauenvereins findet nicht, wie aus Versehen angekündigt, am 31. März, sondern erst am 7. April a. c. statt.

An den hiesigen Umschlagsplätzen haben sich während des Osterfestes beträchtliche Gütermengen zum Umschlag angeammelt. Besonders der Holzumschlagsplatz ist jetzt stark beschäftigt. Es sind sämtliche Lagen belegt, 18 Rähne befinden sich in Reserve.

Als der Schiffseigner W. aus Kleinharzsdorf bei Schandau in dem Vorhafen Gräb mit Anstoden beschäftigt war, wurde er beim Niederschreiten vor Anlegestellen abesfahren. Ein aus fünf Wagen bestehender Waggelzug fuhr ihm vier Bejen ab. Rädger fordert deshalb vom sächsischen Staatsfiskus eine lebenslängliche Rente in Höhe von 1350 Mark jährlich. Das Landgericht Dresden sah den Rädger nur zur Hälfte als arbeitsunfähig an und wies seine Ansprüche deshalb in dieser Höhe abwärts ab. Bezüglich der anderen Hälfte erkannte es auf den Willen des Rädgers, daß er von dem Fiskus des Juteschmelzwerk Remnitz gelohnt habe. Auf die Verweisung dieses Vorzuges entschied das Oberlandesgericht Dresden dahin, daß es den Anspruch des Rädgers dem Grunde nach zur Hälfte als gerechtfertigt erkläre. Das Oberlandesgericht nimmt ein

grobes Verschulden des Rädgers an, weil er das Badegleit betreten hatte, ohne sich vorher darüber zu vergewissern, ob ein Zug nahe. Andererseits hält es aber auch ein Verschulden des Eisenbahnfiskus für dargelegt, weil der Waggelzug durch die Bremsen vom letzten Wagen aus gedreht worden ist, anstatt — wie es die Betriebsordnung vorschreibt — vom ersten Wagen aus. Das Reichsgericht hob das Urteil des Oberlandesgerichts auf und erkannte auf völlige Abweilung des Rädgers wegen abweisenden Verschuldens.

Mit dem 1. April scheidet der zum Präsidenten des Evangelisch-lutherischen Landeskonfessionsrats berufene Vortragende Rat Geh. Rat Dr. Böhm aus dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts aus. Staatsminister Dr. Delb wird bei der am letzten Sonntag abend stattgefundenen Wahl die verbleibende Tätigkeit, die der Scheidende über 15 Jahre im Ministerium entfaltet hat. Zu gleicher Zeit scheidet der Oberkonfessionsrat D. Hugo Anton Glanz aus seinem Amt als erster geistlicher Rat im Evangelisch-lutherischen Landeskonfessionsrat aus.

Der Verkehr auf der Bahn war am vergangenen Osterfeste allenthalben sehr lebhaft, so daß die von der Sächsischen Staatsbahnenverwaltung vorgesehenen Vorräte und Nachzüge zu den fahrplanmäßigen Zügen fast ausnahmslos abgelassen werden mußten.

Eine humorvolle Erinnerung an König Albert, die unlängst in einer Gesellschaft in Chemnitz der Vergessenheit entzogen wurde, verdient festgehalten zu werden. Der „Allgemeinen Zeitung“ zufolge hat der Erzähler das folgende Gespräch bei einer Hofstube in Pillnitz vernommen: Bei Gelegenheit wohl eines Schützenfestes besuchte König Johann und der damalige Kronprinz Albert die Stadt Pirna. Es findet die übliche Feststube statt. Nachdem man auf den König gesprochen, erhebt sich ein hiebender Stadtvater, um auch auf den Kronprinzen einen Trinkpruch auszubringen. In wohlgelehrten, trefflich eingelernten Worten seiert er den Fürstenthron und verneigt sich endlich in seiner flehentlich Beseitigung am Ende seiner Rede zu dem Könige: „Möge Se. Königl. Hoheit recht bald den Thron seiner Väter besteigen“. Der Redner aber hebt sein Glas allein, alles starrt ihn an und sein Nachbar gibt ihm einen wahrhaft nicht gelassenen Rippenstoß, indem er ihm zuruft: „Sei, Majestät ist ja anwesend.“ Witzvoll erkennt der unglückliche Festredner die volle Größe des von ihm angesprochenen Ansehens, und um es einigermaßen wieder gut zu machen, erhebt er nochmals das Glas und ruft mit Stentorstimme: „Nein, was ich sagen wollte: Möge Se. Königl. Hoheit niemals den Thron besteigen!“ — Tableau! — Mit viel Beifall soll König Albert das lustige Gespräch zum besten gegeben und daran schmunzelnd die Bemerkung geäußert haben: „Es hat dem Herrn aber sein frommer Wunsch nichts genützt, Sie sehen meine Herren, ich bin doch zur Regierung gekommen.“

Wie gestern, so zeigte sich auch heute der schuldende März von einer recht unliebsamen Seite. Heute schickte ein lebhaftes Schneetreiben und im Laufe des Tages nahm der Wind eine solche Stärke an, daß der Aufenthalt draußen recht ungemächlich war.

Kagewitz. Am ersten Feiertag wurde hier durch den Kirchgangverein zu Schönhof das Theaterstück „Die Dorfherren“ aufgeführt. Bei der Aufführung wurden einige

Gefänge und humoristische Sachen dargeboten, die bei den Zuschauern sehr gut angingen. Das mit Fleisch einstudierte Theaterstück wurde von den Mitwirkenden so flott aufgeführt, daß die überaus zahlreichen Besucher sehr befriedigt waren und dies durch lebhaften Beifall zu erkennen gaben. Es würde sich gewiß lohnen, wenn das hübsche und von den Darstellern so gut eingelebte Stück auf einem größeren Saal wiederholt würde.

Großenhain. Ein sehr bedauerlicher Automobilunfall ereignete sich am zweiten Osterfesttage abends auf der Straße zwischen Raundorf und Kolbern. Die Richts des Kirchendieners Reife hier wollte noch schnell vor einem Auto über die Straße, wurde aber von diesem erfasst und zu Boden geworfen. Dabei erlitt sie einen Schädelbruch, Beinbrüche und Verstauchungen an beiden Armen.

Coswig. Auf eine ganz raffinierte Art und Weise hat sich ein auf dem Rade bei einem hiesigen Baumschulbesitzer vorgesehener 17-jähriger Mensch in den Besitz einiger Bäume zu setzen gewußt. Unter dem Borgeben für Major Jäger in Dresden einige Bäume holen zu lassen, ließ er sich Bäume im Gesamtwerte von 13 Mark zusammenpacken, während er weitere für zusammen 25 Mark unter Einrechnung der 13 Mark für die gleich mitgenommenen Bäume per Nachnahme nach Dresden gesandt haben wollte. Mit seiner durch Schwindelei gemachten Beute, als solche stellten sich die Pfundkisten der jungen Menschen hinterher heraus, fuhr er von dannen.

Dresden. Im Ehren des schwedischen Gesandten von Tröde, der heute vom König in Audienz empfangen wird, findet ein 14 Couverts statt, an der auch der Minister Graf Bismarck teilnehmen wird.

Dresden. Im Jahre 1912 soll in Dresden eine „Große Kunstausstellung“ stattfinden, zu der die Vorbereitungen bereits im Gange sind. Als Kommissar des Rates in der Kommission ist Stadtbaurat Erlwein gewählt worden. Der gewaltige Rembau der Augustusbrücke nähert sich seinem Ende. Es ist beabsichtigt, die neue Brücke am 30. August d. J. mit einer besonderen Feier dem öffentlichen Verkehr zu übergeben. Die Einweihungsfestlichkeiten des neuen Rathauses sollen im Oktober stattfinden. Am 1. Oktober soll ein Festakt und am Abend ein Festmahl stattfinden, während für weitere Kreise der Bürgerschaft ein Empfangsabend etwa eine Woche später in Aussicht genommen ist. Das Königl. Finanzministerium beabsichtigt im Anschluß an die sächsische Straßenbahn Altmühlitz-Postplatz-Arsenal zwischen dem Arsenal und Kluge eine Straßenbahn zu erbauen, deren Betrieb die Stadtgemeinde Dresden übernehmen wird. Die Straßenbahn ist für Personen- und späterhin auch für Güterverkehr bestimmt und wird einseitig ausgebaut.

Dresden. Der am Osterfesttag nachmittag hier bei dem vom Königl. Sächsischen Verein für Luftschiffahrt veranstalteten Wettfliegen zu einer Wettfahrt aufgestiegene Ballon „Beipig“ des Beipziger Vereins für Luftschiffahrt, Führer Hofrat Professor Pfaff-Beipig, ist am Montag nachmittag um 3 Uhr 25 Minuten in der Nähe von Gollubitz (Sachsen) glatt gelandet.

Dresden. Vorgestern rückte an den Thorwalder Wänden in der Sächsischen Schweiz der Sohn des Redaktors Pfaffner aus Dresden ab. Er erlitt innere Verletzungen.

Rägelin bei Pirna. Ein eigenartiger Eisenbahnunfall ereignete sich am letzten Freitag abend auf dem

Das gute Riebeck-Bier.



Wacht mit dem ... in die ...

X Paris. Das San ...

X Catania. Der Direktor ...

X Charlottville. Der ...

X London. Unterhaus. Das ...

X Wien. Das Komitee ...

X Washington. Das ...

X New York. Die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

... die ...

Heutige Berliner Kassa-Kurse

Table with 2 columns: Currency/Instrument and Price. Includes Deutsche Reichs-Mark, Österreichische Kronen, etc.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station, Water Level, and Date. Includes various river stations.

Als für das 'Nieser Tageblatt' ...

Geiziges Fräulein, Portemonnaie, Verloren, Wohnung, Baden mit II. Wohnung, Eine Unterstube

Ja, Mann sucht per sofort möbliertes Zimmer, Garçonlogis, Frl. Wohnung, Frl. ein. möbl. Schlafk. 7- bis 9000 Mtl.

Möbl. Zimmer ab 1/4 frei, Frl. möbl. Zimmer frei, Frl. möbl. Zimmer, verm., Möbl. Zimmer frei, Frl. ein. möbl. Schlafk. 7- bis 9000 Mtl.

Gold-Darlehen, 5% Katenrüd, gerichtl. nachgewies. reell, Solider Professionist in 40er Jahren sucht passende Damenbekanntsch.

Gesucht wird für sofort oder 15. April ein anständiges Mädchen, Gesucht wird in der Nähe von Niesa zum 1. Mai oder später ein tüchtiges Mädchen, Schneiderin ins Haus gesucht

Jüngeres Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht, Suche älteren zuverläss. Mann, 1 Tapezierer, 1 Mechaniker

Dresdner Börsenbericht des Nieser Tageblattes vom 30. März 1910.

Large table with multiple columns: Stock names, prices, and exchange rates. Includes sections for Deutsche Bonds, Eisenbahnen, Industrie-Aktien, and Wechsel.

# Wilhelm Sager

Königl. Preuss. dtentl. Reinigungs-Betrieb und Fabrik.  
 Kaiserl. Patent-Nr. 119.754. Diese Fabrik ist in der Gegend von  
 Vilsbiburg bei Landshut in Bayern, Provinz Oberbayern, im Ort  
 Vilsbiburg, bei der Bahnstation Vilsbiburg, am Ort  
 Vilsbiburg, bei der Bahnstation Vilsbiburg, am Ort  
 Vilsbiburg, bei der Bahnstation Vilsbiburg, am Ort

## Geschäftsverlegung.

Meiner hochverehrten Kundschaft von Vilsbiburg, sowie dessen naher und  
 weither Umgebung hierdurch zur gegütigen Kenntnisnahme, daß ich mit  
 heutigem Tage mein

**Spezialgeschäft für Zigarren, Zigaretten und Tabak**

von Hauptstraße 78 nach

**Hauptstraße 66**

in das Haus der Stadtapotheke, verlegt habe.

Für das mir bisher in so reichem Maße entgegengekommene, mich ehrende  
 Vertrauen und gütige Unterstützung sage ich herzl. Dank mit der Bitte, mich  
 auch im neuen Lokal mit wertgeschätzten Aufträgen und Besuchen zu erfreuen.

Mit größter Hochachtung

**Wilhelm Mauksch**

— Hauptstraße 66. —

Vilsbiburg,  
 31. März 1910.

AFRANA



**Richard Nathan**  
 Optiker und Mechaniker  
 empl. sein großes Lager von  
**Nähmaschinen**  
 der renommiertesten Fabrikanten  
 zu billigen Preisen.  
 Reparaturen.  
 Modelle für alle Systeme.



Ich ruh' mir aus,  
 denn  
**Sonne**  
 wäscht u. bleicht allein  
 ohne  
 die Wäsche zu schädigen!  
 H. Th. Böhme, A.-G. Chemnitz.



Sie  
 fahren 1. Klasse

Wenn Sie ein wirklich  
 leichtlaufendes,  
 unermüdetes Rad  
 suchen, das bei jeder Witterung  
 gleichmäßig gut funk-  
 tioniert, wie es jeder Rad-  
 fahrer haben muß, so kommt  
 für Sie vor allem ein

**Carola**

in Betracht.

**C. Kahn, Oschatz.**

Muster  
 sind bei Herrn  
**R. Richter,**  
 Gröba,  
 Mieser Straße 10  
 zu besichtigen.

Für die vielen wohlthuenden Beweise der  
 Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unserer  
 teuren Entschlafenen, Frau **Emma Moses,**  
 sprechen wir allen hierdurch unseren

**herzlichsten Dank**

aus.  
 Otto Moses  
 nebst den übrigen Hinterbliebenen.  
 Riesa, am 29. März 1910.

### Statt besonderer Meldung.

Heute morgen 1/5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach  
 langen schweren Leiden meine gute Frau, unsere treusorgende  
 Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin  
 und Tante, Frau

**Selma Adelheid Gaschutz**

geb. Souris

im 57. Lebensjahre

Um stilles Beileid bittet

**Emil Gaschutz**

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Riesa, den 30. März 1910.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 2 Uhr vom  
 Trauerhause aus statt.

**Das Beste vom Besten!**  
**Das Beste vom Besten!**

## Imperial-Tonbild-

**Theater**

Von heute ab und folgende Tage **Emma Schlager.**  
**Das große internationale Ballon-**  
**Wettfliegen am 1. Osterfeiertag**

am 1. Ostertage in der Stadt Dresden, an  
 welchem 25 Ballons, vom Anbruch bis zum  
 größten, aus allen Teilen Deutschlands teil-  
 nehmen und welches in Gegenwart Sr. Majestät  
 des Königs Friedrich August und des Königl.  
 Gefolgtes stattfinden, sowie das

**große Leichenbegängnis des Wiener**  
**Bürgermeisters Dr. Karl Queger,**

welches wohl als das größte der Welt bezeich-  
 net werden kann, denn fast 1 Million Menschen  
 nahmen daran teil.

Da wir es uns zur Aufgabe machen und nie Kosten  
 noch Mühen scheuen um dem geehrten Publikum stets die  
 neuesten Ereignisse vor Augen zu führen, bitten wir auch  
 um recht zahlreiche und gütige Unterstützung.  
 Hochachtungsvoll G. Thierwig, G. Wenzl.

## Edison-Theater

**Ecke Haupt- und Parkstraße.**

Elegantes feines Kino für Kunst, Wissenschaft u. Humor.  
**Großes, hochinteressantes Schlager-Programm**  
 vom 30. März bis 1. April 1910.

Achtung! Achtung!

**Louisa Strotzie,**

1. **großes historisches Drama, 324 Meter.**

2. **Die Pflicht über alles, tiefergreifendes Drama**  
 aus dem Volksleben.

3. **Edelmann unter Zigeunern, feines, inter-**  
 essantes Drama.

4. **Ballons und Aeroplane, herrlicher Sportakt.**  
 Dieses Bild eine Freude für jeden Besucher.

5. **Boxerkampf, hochkomisch.**

6. **Prinz Rittpat, urkomisch.**

7. **Wiese soll die Kohlen haben, urkomischer Schlager.**

8. **Die französischen Alpen, herrliche Farben-**  
 kinematographie.

9. **Tonbild: Polka-Länge aus der Operette „Der Graf**  
 von Luxemburg“.

Zu diesem interessanten Programm ladet zu recht zahl-  
 reichem Besuch freundlichst ein  
 Hochachtungsvoll **M. Kröller.**

Am Abend heute und folgende Tage Herr **Blankst Sieler.**

## Rabatt-Sparverein Riesa.

Heute abend 8 Uhr

**V. ordentliche Mitgliederversammlung**  
 — in der Sidterrasse. —

## Richters Kinder-Ballettunterricht

in Annahmelehre und Grazie

beginnt **Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. April.**

**Kinder von 4-6 Jahren**

**Dienstag und Freitag 2-4 Uhr,**

**Kinder von 6-12 Jahren**

**Mittwoch und Sonnabend 2-4 Uhr.**

Gonovar monatlich 2 Marl.

Anmeldungen in meiner Wohnung, Poststraße 24, erb.

Um gütige Unterstützung bittet

Hochachtungsvoll

**Rob. Richter, Ballettarrangeur und Tochter.**

Mein nächster Tanz u. Kostümbühnenfest beginnt

Sonabend, den 2. April Hotel Wettiner Hof. Anfang

8 Uhr. Anmeldeb. werden noch entgegen genommen. D. D.

## Fahrräder, Nähmaschinen,

beste deutsche Fabrikate, neueste Modelle, empfiehlt sehr  
 preiswert

**M. Kranke, Parkstraße 13.**

Erfolge und Zubehörteile stets am Lager. Repara-  
 turen rasch und billig.

## Schweinefleisch Kalbfleisch.

Bestenfalls diese Woche Schweinefleisch Pfund 80 und  
 85 Pfg. Kalbfleisch Pfund 80 Pfg., Speck und Schmalz  
 Pfund 80 Pfg., bei 5 Pfund 75 Pfg., f. handhändeltene  
 Blatz u. Erdbeeren nur noch diese Woche 10. 70 Pfg.,  
 sowie verschiedenes feine Ware.  
 Telefon 180. **Günther Rüttig, Bismarckstr. 55.**

Schnecken  
 Gänse  
 Enten  
 Fische  
 Eier  
 Fleisch  
 Gemüse  
 Obst  
 Getreide  
 Wein  
 Spirituosen  
 Zucker  
 Mehl  
 Fett  
 Salz  
 Pfeffer  
 Essig  
 Backpulver  
 Sauerbrot  
 etc.

**F. W. Thomas & Sohn,**  
 Riess,  
 Hauptstr. 60, Fernspr. 212.  
 Versand nach auswärts.

## Brennabor

bestes  
 Rad.  
 Betr.: **M. Kranke,**  
 Parkstraße 13.  
 Alle Reparaturen an

## Ihren

Gold-, Silberwaren  
 Brillen, Klemmern  
 gold und billig bei

**B. Költzsch,**  
 Wettinerstr. 37.



**Richard Nathan**  
 Optiker  
 Riesa — Hauptstr. 57  
 empfiehlt allen Brillen-  
 bedürftigen sein auf das  
 modernste eingerichtetes  
**Optisches Institut.**

**Samentaroffeln,**  
 Rosen, hat abzugeben  
**Ernst Scholz, Weiße 47 b.**

**Kartoffeln,**  
 gut kochend, große Ware, 31r.  
 1,90 M., solche, wie sie der  
 Stock gibt, billiger verkauft  
**Jenski, Gostewik.**

**Schellfisch und Cablian**  
 treffen morgen früh frisch ein.  
**Rich. Mitzschke,**  
 Rieberingstr. 6.

**Frische Vorbüdlinge**  
 empfiehlt  
 Händlung **Carolestr. 5.**

**Schades Restaurant.**  
 Morgen Donnerstag  
**Schlachtfest.**

**Schulmachers-Zunng**  
 — Riesa. —  
 Die mündliche Gesellen-  
 prüfung findet Freitag,  
 den 1. April nachm. 4 Uhr  
 im Hotel Kronprinz statt.  
 Angehörige der Prüf-  
 linge, sowie alle Zunungs-  
 mitglieder sind hierzu freund-  
 lichst einzuladen.

Der Prüfungsausschuß.  
**Hermann Göbe.**

Für die vielen liebe-  
 vollen Beweise herzlicher Teil-  
 nahme beim Begräbnisse  
 unseres so plötzlich verstor-  
 benen Vaters, Schwagers,  
 Groß- und Urgroßvaters,  
**Friedrich Wilhelm Sinke**  
 sagen wir hierdurch allen  
 den innigsten Dank.

**Bederfen, am 29. März 1910.**  
 Die trauernden  
 Hinterbliebenen.

Die heutige Nr. umfasst  
 8 Seiten.

Tagelöhne.

Die Marine als Arbeitgeber.

Bei den drohenden Arbeitslosigkeiten auf den heimischen Märkten lenkt sich der Blick auf die außerordentlich wichtige Beschäftigung, Erzeugung und Förderung, welche die gesamte heimische Volkswirtschaft durch die Marine erhält...

Die Republik Liberia.

Eine der eigenartigsten Staatsbildungen auf dem weiten Erdenrund, die Republik Liberia, tritt plötzlich aus dem Dämmerdasein, zu dem sie durch äußere Ohnmacht und innere Zerfahrenheit verurteilt war...

Sherzensstürme.

Roman von W. Hellmuth.

In Schloß Burgdorf ist es sehr still geworden. Das laute, fröhliche Organ des Hausherrn ist verstummt. Fenster und in sich geleert geht er umher, und ängstlich vermeiden seine Leute, ihm unnötig in den Weg zu kommen...

und menschlichen Wohlstand werden, herbeiführen und durch Durchführung einer Reihe von Maßnahmen...

Deutsches Reich.

Der bayerische Militärbevollmächtigte in Berlin Generalmajor Freiherr von Gschäftel, der zum Generalleutnant anstiegt, wird mit seiner Beförderung von Berlin obersuchen werden...

Frhr. v. Manteuffel, der langjährige Präsident des preussischen Herrenhauses, hat sich mit einem Schreiben vom 26. März an Mitglieder der Berliner Gesellschaft gewandt...

Vor einer von Deutschen Handelstag zum 14. April nach Berlin eingeladenen Versammlung von Baumwollinteressenten wird Staatssekretär Dernburg über Baumwollfragen einen Vortrag halten...

Ueber Anrechnung eines Kriegsjahres in Deutsch-Südwestafrika bestimmt eine kaiserliche Order vom 17. März, daß die folgenden von Teilen der Schutztruppe für Südwestafrika im Jahre 1908 ausgeführten militärischen Unternehmungen im Sinne des § 17 des Offizierspensionsgesetzes...

„Noch ist die Schwäche zu groß“, hat der Arzt gesagt. „Die Jugendkraft wird uns zu Hilfe kommen.“

Und der Freiherr hofft auch auf diese Jugend, wenn er sich sagt, daß sie doch einmal den Tod des Vaters erfahren muß, sie wird sich darin ergehen; sie findet ja in ihm einen Erben.

Schwer bedrückt ihn der Gedanke an Georg. Wie wird das nur enden? Er, das es enden muß, steht bei dem Freiherrn fest. Er, welcher bisher seinem Willstun jeden Wunsch erfüllt, ja mehr noch, ihn erfüllt, noch ehe sie ihn ausgesprochen, — hier an diesem Wunsch, wenn sie ihn wirklich festhalten sollte, scheitert sein Nachgeben.

Soviel er auch die Sache überlegt, ganz gerecht, ohne Vorurteil, immer wieder kommt er auf sein erstes Empfinden zurück: es darf nicht sein. Die Verbindung kann Eli kein Glück bringen! Und doch tut es ihm so weh, ihr Schmerz und Enttäuschung bereiten zu müssen...

„Nicht, als ob sie sonst weiter nichts wüßten! — Der neue Stern am Kunsthimmel — Gott, ich freue mich ja, daß er etwas Ordentliches leitet, nun er schon einmal davon gegangen; denke auch, das wird schließlich den Vater milder stimmen, aber dennoch ist dies Hofmann, das ist ihm da fingen dieser ungemeinens Weisheit, der ihm gestarrt wird, zu viel bedrückt ihn den Sinn, macht ihn eitel und hoffärtig.“

„Sage, lieber Mann, Du hast also immer noch die Absicht, ganz fest gegen diese Verbindung zu sprechen? — Wenn er nun wirklich ein so berühmter Mann geworden und sie sich lieben.“

„Du haben wies — auch meine vernünftige Frau“ brauchte der Freiherr auf und schlug mit der Hand heftig auf die

anlässlich des Einflusses der Getreidemittelstände unter dem Reich in das Schutzzölle.

Der Anführer des sozialdemokratischen Gewerkschaftsbundes in Kassel hat ein weiteres Mal gesprochen, indem er über das Bemühen der Gewerkschaft „Solidarität“ der Gewerkschaft des Metallgewerkschafts, welche verfallenen sozialdemokratischen Gewerkschaften, das Handwerksverfahren eröffnet worden ist...

In Halle ist die Verurteilung eines sozialdemokratischen Wahlrechtsdemonstranten, des Arbeiters Franz Heinrich, wegen Widerstandes und Körperverletzung, begangen bei den Wahlrechtsdemonstrationen am 18. Januar d. J., zu einem Monat Gefängnis erfolgt. Heinrich hat die Vollzettel geteilt und geflohen, um sich seiner Verhaftung zu entziehen.

Spanien.

Das spanische Unterrichtsministerium veröffentlicht eine Statistik der Schulen staatlichen und privaten Charakters, deren Zahl insgesamt 24 861 beträgt. Da die Zahl der schulpflichtigen Kinder (von 6 bis 13 Jahren) auf 2 417 254 angegeben wird, kommt im Durchschnitt auf je 97 Kinder eine Schule. Dem noch immer gültigen, weil bisher nicht reformierten Schulgesetz von 1857 entsprechend, mußten 34 366 Elementarschulen vorhanden sein; es fehlen somit 9506 oder 27 v. H. Die traurigsten Schulverhältnisse herrschen in Extremadura, Andalusien, Murcia und Valencia, also in der südlichen Hälfte Spaniens; also auch in Madrid, Barcelona und Saragossa, den Hochburgen des Republikanismus, sind die Verhältnisse kaum besser. Nur in den vier Provinzen Navarra, Burgos, Sorio und Teruel gibt es mehr Schulen, als das Gesetz von 1857 fordert.

Rußland.

In der letzten Woche sind in Rußland eine Reihe neuer politischer Attentate von Terroristen verübt worden. In Kasan (Kasankowsk) wurde der inspizierende Gouvernementschef Boguslawski mit seinem Gehilfen von unbekanntem Täter erschossen, der Ruscher des Bogens blieb unverletzt. In Irkutsk wurde der frühere Tumaanabiter Geistlicher Sawidow auf dem Wege zur Kirche getötet. Im Hafen von Liban wurden bei einer Artilleriebesichtigung auf dem Schiffe „Bodelej I“ auf ungeläufige Weise der Verstoß herausgerissen, einem inspizierenden Offizier wurde der Kopf zerschmettert, zwei wurden schwer verwundet. Eine Anzahl Matrosen sind verhaftet.

Die Regierung wird in den nächsten Tagen einen Gesetzentwurf über die Wiederherstellung der russischen Seemacht in der Tuma einbringen und zu diesem Zwecke einen Kredit von 700 Millionen Rubel verlangen. Dem Gesetzentwurf wird ein Programm der Schiffsbanken beigefügt sein. Auch die von Tumapräsidenten in seiner Antrittsrede angekündigte Vorlage über die Heeresreformen wird der Tuma in aller nächster Zeit zugehen.

Abessinien.

Infolge des Thronwechsels haben die Wirren un- umfang zugenommen. Ob Kaiser Menelik noch lebt, wird nicht gemeldet, aber sein entweder schon erfolgter oder ständlich zu erwartender Tod hat das Land in schwere Anrühen gestürzt. Wie aus Addis Abeba gemeldet wird, verweigern mehrere Provinzfürsten in der Annahme, daß

Retungsblätter, daß sie vom Tisch flogen. „Ich sage ja, auch die einfachste Frau wird mit in den Zaunel getroffen, wenn so ein bißchen Romantik und Genialität mit ins Spiel kommt.“

„Aber, lieber Mann,“ begütigte die ganz betretene Frau, „ich befürchte nur —“

„Ich befürchte nur —“ rief der Freiherr, „führt ihn sofort herein — ich lasse bitten.“ In nervöser Hast schob er mit den Papieren auf den Tisch hin und her. Die Frau wollte sich erheben, mit einem ängstlichen Blick auf ihren Gatten. „Bleib nur hier, Fretchen; besser Du hörst, was wir verhandeln.“

„Er nicht zu hart, Ottomar!“ bat sie leise. Er zuckte ungeduldig die Schultern, wurde aber einer Antwort überhoben; denn nun trat Georg ein.

Der Freiherr war sitzen geblieben und sah dem Eintretenden ruhig entgegen. Dieser schien einen anderen Empfang erwartet zu haben; denn er blieb nach einigen Schritten, wie in leichter Befangenheit, stehen, ein flüchtiges Rot über seine Stirn.

„Herr Baron,“ begann er leise, nachdem er sich verneigt und mit dankbarem Blick die ihm dargereichte Hand der Frau gefaßt, „ich möchte Ihnen zuerst mein aufrichtiges Beileid ausdrücken.“

„Ja,“ antwortete ihm der alte Herr, „ich wünschte, mein Freund stände hier an meiner Stelle.“ — „Jetzt strecke auch er wie jügend dem jungen Manne seine Hand entgegen.“ — „So, setzen Sie sich hierher.“ — er nannte ihn auf einmal „Sie,“ und Georg zuckte leicht zusammen — „und dann wollen wir ohne Umschweife reden. Ich wiederhole noch einmal, ich wünschte meinen lieben Ottomar an meine Stelle.“ Er schwing und starrte düster vor sich hin.

„So brauche ich nicht erst in Worte zu kleiden, Herr Baron,“ nahm Georg nach einer kleinen Pause wieder die Unterredung auf, „was mich zu Ihnen führt. Sie kennen meine Liebe zu Eli und wissen auch, daß ich wieder geliebt

Vertical text on the left margin: 57, 47b, 4 Uhr, 1910, rades, umfakt



und nach dem Abschneiden der Haare. Die...  
 ...  
 ...

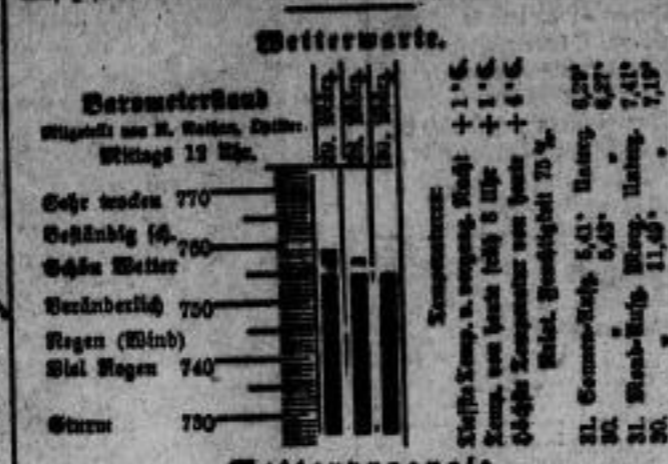
**Der Mädchenmörder von Weipert.** Die Ermordung der jungen Sternograpfin Ruth Weipert durch den 18-jährigen Mörder Walter bildet das Hauptgeschehnis Weiperts. Man wußte die in der Stadt herrschende Bewegung derer kennen, wenn man beachtet, daß seit dem letzten Januar 18 junge und hübsche Stellungsuchende Mädchen spurlos verschwunden sind. Man glaubte, daß nach sie die Opfer des jungen Walter gewesen sind. Eine Anzahl dieser verschiedenen jungen Mädchen wurden in der Wohnung des Inhaftierten gefunden. Die Polizei hoffte, von den Ehefrauen dieser Mädchen über das Verbleiben des jungen Walter zu erfahren. Dieser ist von seiner Familie verstoßen. Er zeigte frühzeitig Hang zum Nichtstun und zum Verbrechen. Noch seiner 18 Jahre war er das Haupt einer Bande, die darauf ausging, junge, unerfahrene Mädchen Weiperts zu „weihen“ zu machen und auf die Bahn des Verderbens zu bringen. Durch zwei Mädchen, die von Walter verführt worden sind, ist dieses Treiben aufgedeckt worden. Walter selbst ist ein hübscher Mensch, der stets aufs sorgfältigste geputzt ging und mit Vorliebe reichen Schmuck trug. Die Gefängnisärzte erklärten, daß er den Stempel der Degeneration auf seiner Stirn trägt. Der Hygienus und die Furcht, mit der Walter anfangs Irrenzettel, ist geradezu erschreckend. Als ihm die blutigen, gräßlich verbluteten Körpertheile der 15-jährigen Ruth vorgelegt wurden, erklärte er kaltblütig, sie nie gesehen zu haben. Die Polizei nimmt an, daß Walter sein Opfer erwartete, als dieses Überhand zu leisten wagte und dann den Leichnam zerstückte, um die Spuren des Verbrechens besser beseitigen zu können. Die Aussagen der Freundin Walters, Käthe Fullers, mit der er zusammenlebte, haben die Annahme der Polizei zur Gewißheit werden lassen. Zu der Brandkatastrophe in Delsbrunn.

Nach dem amtlichen Bericht des Bezugsplan des Spandauer Komitats an den Minister des Innern beträgt die Zahl der Toten bei der Katastrophe in Delsbrunn 300, die Zahl der Verwundeten 70. Der Zustand sämtlicher Verwundeten ist ernst. Der Minister hat den Bezugsplan aufgefodert, einen weiteren eingehenden Bericht zu erfordern, ob eine Hilfsaktion des Landes notwendig ist. Fast alle Mädchen aus Delsbrunn sind den Flammen zum Opfer gefallen. Auch die beiden diensttuenden Weibarmen sind verbrannt, desgleichen fünf Soldaten, die mit Urlaub nach Hause gekommen waren. — Dem D. A. A. wird unterm 29. ds. Mts. noch berichtet: ... Die Dorfbevölkerung und die Leute aus den benachbarten Gemeinden wurden herbeigerufen und aufgefordert, noch einmal genau die ausgebreiteten Toten zu befehlen, ob sie nicht einen ihrer Angehörigen unter den verstorbenen Leichen erkennen. Doch vergebens, die Leichen waren bereits verfault und verstimmt, daß kein einziger Leichnam agnosziert wurde. In zwölf Wagen brachte man 122 Leichen nach dem Friedhof, doch die Bestattung konnte nicht leicht ins Werk gesetzt werden. Militärisch ist noch nicht eingetroffen, und die Posten weigerten sich beharrlich, beim Schaufeln der Gräber behilflich zu sein. Der eine entschuldigte sich damit, daß er sechs Tote, der andere, daß er sieben Tote habe, ein Dritter meinte, er müsse nach seinen eigenen Leuten suchen. Die Gendarmen fanden verlos da. Endlich mußte man zu energischen Mitteln greifen und die Leute gewaltsam auf den Friedhof treiben. So gelang es mit schwerer Mühe, 120 Personen zum Schaufeln von Gräbern zu zwingen. Vor allem mußte dies für die 122 nicht agnoszierten Leichen bestimmte gemeinliche Grab fertiggestellt werden. Es hat eine Länge von neun Meter und eine Breite von sechs Meter. Die Leichen wurden ohne Särge in zwei Reihen übereinander beigesetzt. Der Seelforger geht von Haus zu Haus mit einer schwarzen Fahne und berichtet in jedem Hause und auf der Straße fortwährend Gebete. Fast jede Familie betrauert einen oder mehrere Tote, und es gibt Häuser, aus denen in kurzen Zwischenräumen vier oder fünf Särge zum Friedhof getragen werden. Den ganzen Vormittag über fanden Leichenbegängnisse statt. Kaum hatte der reformierte Seelforger — denn die meisten Einwohner der Ortschaft gehören der reformierten Kirche an — seinen Segen über einen

...  
 ...  
 ...

**Verurteilung von Friedrich von Weipert.** Der Verurteilung des Weipert...  
 ...  
 ...

**Wetterbericht.**  
 ...  
 ...



**Wetterprognose**  
 der R. E. Landeswetterwarte für den 31. März:  
 Nordöstliche Winde, veränderliche Bewölkung, 1891,  
 kein erheblicher Niederschlag.

**Schlachtviehpreise**  
 auf dem Viehhof zu Dresden am 29. März 1910  
 nach amtlicher Feststellung. (Marktpreise für 50 kg in Mark.)

Viergattung und Bezeichnung.	Stück	
	Stück	Mark
<b>Kühe (Kaufpreis 120 Stück):</b>		
1. a. Vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	39-42	75-78
b. Oberwälder beliebigen	45-48	82-84
2. Junge fleischige, nicht ausgewachsene — ältere ausgewachsene	35-38	71-74
3. Mäßig genährte Junge — gut genährte ältere	30-34	60-70
4. Gering genährte jeden Alters	25-29	57-65
<b>Rindern und Röhre (Kaufpreis 100 Stück):</b>		
1. Vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes	38-41	70-73
2. Vollfleischige, ausgewachsene Röhre höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	34-37	65-68
3. Ältere ausgewachsene Röhre und wenig gut entwickelte jüngere Röhre und Rindern	30-33	61-64
4. Mäßig genährte Röhre und Rindern	26-29	56-60
5. Gering genährte Röhre und Rindern	—	45-54
<b>Stiere (Kaufpreis 100 Stück):</b>		
1. Vollfleischige höchsten Schlachtwertes	39-42	69-73
2. Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	35-38	65-68
3. Gering genährte	30-34	60-64
<b>Stiere (Kaufpreis 170 Stück):</b>		
1. Vollfleischige (Vollfleischigkeit) u. beste Saugstiere	55-58	83-86
2. Mittlere Milch- und gute Saugstiere	48-52	79-82
3. Geringe Saugstiere	44-48	74-78
4. Ältere gering genährte (Häcker)	—	—
<b>Stiere (Kaufpreis 734 Stück):</b>		
1. Schlachtmutter	43-45	83-85
2. Jüngere Schlachtmutter	39-41	78-81
3. Ältere Schlachtmutter	35-37	74-77
4. Mäßig genährte Junge u. Stiere (Häcker)	—	—
<b>Schweine (Kaufpreis 1250 Stück):</b>		
1. a. Vollfleischige der reinen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahre	53-55	90-92
b. Fleischausbeute	55-58	92-93
2. Fleischausbeute	51-52	86-89
3. Gering entwickelte, sowie Saum	47-50	84-87
4. Ausländische	—	—

**Schlachtviehpreise:** Bei sämtlichen Viergattungen langsam.

**Wetterbericht.**  
 ...  
 ...

- A. Kühe:**
- 1) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 78,50 M.
  - 2) junge fleischige, ältere ausgewachsene 72,—
  - 3) mäßig genährte Junge — gut genährte ältere 66,—
  - 4) gering genährte jeden Alters 58,—
  - 5) a. magerer . . . . . 47,50
  - b. abgemagerte, soweit sie nicht nach § 1 Str. 1b des Gesetzes von der Versicherung ausgeschlossen sind . . . . . 25,—

- B. Rindern u. Röhre:**
- 1) vollfleischige, ausgewachsene Rindern höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 78,50
  - 2) vollfleischige, ausgewachsene Röhre höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 70,—
  - 3) ältere ausgewachsene Röhre und gut entwickelte jüngere Röhre und Rindern 64,50
  - 4) gut genährte Röhre und mäßig genährte Rindern 56,50
  - 5) geringe bis mäßig genährte Röhre und gering genährte Rindern 48,50
  - 6) a. magerer bergl. . . . . 40,—
  - b. abgemagerte, soweit sie nicht nach § 1 Str. 1b des Gesetzes von der Versicherung ausgeschlossen sind . . . . . 20,—

- C. Stiere:**
- 1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 88,—
  - 2) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere . . . . . 64,—
  - 3) gering genährte . . . . . 60,—
  - 4) a. magerer . . . . . 45,—
  - b. abgemagerte, soweit sie nicht nach § 1 Str. 1b des Gesetzes von der Versicherung ausgeschlossen sind . . . . . 40,—

- D. Schweine:**
- 1) vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes und guter ber fetteren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 78,50
  - 2) fleischiger . . . . . 70,50
  - 3) gering entwickelte Fleischausbeute, sowie ausgewachsene Schlachtmutter (Schlachtmutter) und ausgewachsene Saumstiere (Schlachtmutter), Junge von Saumstieren (Schlachtmutter), Junge von Saumstieren sowie sehr gering genährte oder mangelhaft entwickelte Fleischausbeute . . . . . 50,—
  - 5) a. magerer, bis in Graubraunfarbe . . . . . 35,—
  - b. abgemagerte, soweit sie nicht nach § 1 Str. 1b des Gesetzes von der Versicherung ausgeschlossen sind . . . . . 30,—

\*) zu B 1. Unter Rindern sind weibliche Kühe zu verstehen, welche noch nicht geboren haben. Jünger als 5 Monate trüchtige Kühe gehören nicht zu Gruppe B 1.  
 \*\*) zu B 2. Jünger als 5 Monate trüchtige Röhre, sowie Röhre, welche lange Zeit nach dem Kalben, aber wegen einer im Nachhinein an dem Kalben eingetretenen Krankheit gelähmt wurden, gehören nicht zu Gruppe B 2.  
 †) zu D 1 und 2. Zu diesen Gruppen gehören nur Schweine, welche noch nicht zur Ferkelzucht verwendet werden.  
 ††) zu D 3. Gutschlachtige, sowie solche Saum, welche auf gelähmt haben, bis nach ihre Jungen emittieren, gehören nur ausnahmsweise zu Gruppe D 3, in der Regel aber zu D 4.

Dresden, den 22. März 1910.  
 Anstalt für staatliche Schlachtviehverwertung.  
 Anmerkungen: I. Die Feststellung des Schlachtviehwertes bei den verschiedenen Rassen und Kreuzungen an geschlachteten Tieren, vor allem tuberkulöse Verunreinigungen des Fleisches und Knochen, sind bei Feststellung des Schlachtviehwertes in Abrechnung zu bringen. II. Die Verwertung des Fetts bei Schweinen betr. Als Fett ist nicht nur das eingeweichte (Schmalz und Speck) anzusehen, sondern alles Fett des Tierkörpers, welches für sich gewonnen werden kann, insbesondere der Speck.

**Schlacht bekommen Sie**

Jeden abgebildeten und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie

Centner's Schokolade "Nigra"  
 Centner's Schokolade "Santitas"  
 Centner's Schokolade "Santitas"  
 Centner's Schokolade "Santitas"  
 Centner's Schokolade "Santitas"

in Ihrem Haushalt vorsetzen.  
 Kleinster Fabrikant: Carl Centner,  
 Fabrik chem.-techn. Produkte, Göttingen.

**Persil**

das blendend weiße Wäsche, erspart die Rasenbleiche und spart Zeit, Arbeit und Geld! Allezeit Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, nach der seit 34 Jahren weltbekannt.

Hensels Bleich-Soda

Beständige Führung für gesunde, ungeschädigte u. schweißharte, in der Entwicklung zurückgebliebenen Kinder.

**Richard, Heilmann: Ocker's Garten.**

**Drücker Paul**  
 in 1887  
**Brannntöhlen**  
 empfehlen als Schilf in allen Sortierungen Müllig  
**A. G. Hering & Co.**  
 Elbstraße Nr. 7.  
 Fernsprecher 14.

**Prime Marienbitter Brannntöhlen (Schilf)**  
 empfehlen in allen Sortierungen Müllig als Schilf in Müllig Ocker's Garten.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

**Verkauf**  
 Montag, den 4. April  
 1910.  
 10 Uhr.

Verlangen Sie in allen einschl. Geschäften nur

# Pratana

Pflanzenbutter-Margarine bekannt als bester

## EB-Butter-

Ersatz und werset Sie alle anderen Ersatzmittel zurück. Es gibt nur eins

# Pratana

**Badebannen aller Art**  
 empfiehlt  
**H. Kuntze, Hauptstraße 60.**



*Infantina*  
 Beim Zahnen  
 leiden Kinder  
 meist große  
 Schmerzen.

**Behinde-Zahn-Balsam**  
 beseitigt und lindert die nach ärztlichem Gutachten unschädlich, beruhigend und den Zahndurchbruch erleichternd. Die Flasche M. 1.—.

Für Flaschenlinder verwende man außerdem

**Behinde-Kinder-Nahrung**  
 das Paket M. 0.85. Zu haben:  
 Drogerie A. D. Hennicke, Hauptstraße.  
 Prospekt dort, sowie durch die Fabrik dem Spezialitäten Adolf Kirch, Bonn a. Rhein gratis zu beziehen.  
 Gen.-Dep. Alfred Hamel, Hannover, Nicolaistraße 18 B.



# JLSE

## BRIKET

Produktion  
**105000 Waggons**

Alleinverkauf bei  
**A. G. Hering & Co., Riesa.**  
 Telefon 50. — Elbstraße 7.

**Blutreinigung**  
 ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Kernseifen, Schmierseifen**  
 und alle sonstigen zur Wäsche benötigten Artikel empfehlen in bekannter Güte stets zu äußerst billigen Preisen (billiger als auswärtige Konkurrenz anbietet)

**J. B. Thomae & Sohn,**  
 Hauptstraße 60,  
 neben Riesaer Bank.

**Wasserpulvermehl, Erdnussmehl, Palmkernmehl, Kaffeesmehl, Reisfuttersmehl, Feinfuttersmehl, Viertreber, Trodenstängel, Viertreber, Melassefutter, Grießmehl, Roggenmehl, Weizenmehl, Heidefutter Ia, Weizenstrot, Gerstenstrot**

empfehlen zu  
 billigsten Tagespreisen

**Fritz Donath,**  
 Glaubitz-Riesa,  
 Kernspr. Amt Riesa 90.

Alle natürlichen  
**Mineralwässer, Sandoz's künstliche Mineralwässer, Badesalze, Kohlenstoffbäder, Sauerstoffbäder**

Hält stets in frischster Qualität auf Lager

**Ankerdrogerie, Friedr. Böttner,**  
 Bahnhofstr. 16,  
 Telefon 386.  
 Zuführung am Platz frei Haus.

**Bioglobulin**  
 D. R. P. Nr. 174 770, weinartiges, blutbildendes Getränk von vorzüglicher Wohlgeschmack, für Blutsarme, Nervöse usw., ca. 1/2 Literflasche 2,50 Mark. Zu haben in den Apotheken und Drogeriehandlungen.

**Bruteier-Verhandlungs empfiehlt G. J. Schumann.**

**Bruteier**  
 von Truten und indischen Enten verläuft

**D. Müllers, Fuhrwerkfabrik,**  
 als vorzügliches Mittel gegen Würmer empfiehlt

**Bermal,**  
 Paket 40 Bl.,  
**Wurmzäpfchen**  
 Schachtel 1 Bl.

**Stadtapotheke Riesa.**  
 Ein billiges  
 zwei Dozimilwaggon  
 eine Radwanne  
 sind billig zu verkaufen.  
 Wo? sagt die Exp. d. Bl.